

Europa eine Herzensangelegenheit – Europaabgeordnete Albert Deß und Ismail Ertug diskutierten im kubus

Die Zukunft eines vereinten Europas ist aktuell brisanter denn je. Zur Veranstaltung „EU: Ein Segen für Europa und die Welt?“ kamen am Donnerstag den 27. Juli gleich zwei Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Albert Deß von der CSU und Ismail Ertug von der SPD in den kubus. Zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), vertreten durch Johann Bauer, und dem Evangelischen Bildungswerk (EBW) von Siegfried Kratzer, lud Bürgermeister Franz Mädler Menschen unterschiedlichster Glaubensrichtungen, Generationen und Herkunft mit Vertretern aus der lokalen Wirtschaft, der Kirche, der Politik, Jugendlichen und Schülern, sowie interessierten Bürgern ein, um zu einem positiven und konstruktiven Dialog zusammen zu kommen. „Ziel der Veranstaltung ist es, vor allem die Jugend für ein friedliches, gerechtes und vereintes Europa zu begeistern und uns dessen Werte wieder bewusst zu machen“, so Bürgermeister Franz Mädler. Rund 80 Personen kamen, um sich die Statements der Podiumsteilnehmer anzuhören, aber auch, um ihre Fragen in der anschließenden Diskussionsrunde loszuwerden. Bürgermeister Mädler gab allen Anwesenden bereits zu Beginn mit auf den Weg: „Sie werden den kubus mit einer positiveren Meinung zu Europa verlassen, zu der mit der sie heute hierhergekommen sind.“

Neben den beiden Europaabgeordneten Deß und Ertug referierten die kirchlichen Vertreter Bischofsvikar i. R. Georg Härteis, katholischer Regionaldekan Ludwig Gradl (Amberg-Schwandorf) sowie der evangelische Dekan Karlhermann Schötz (Sulzbach-Rosenberg) rund 90 Minuten zum Thema EU. Die wirtschaftlichen Vorteile und Herausforderung der EU thematisierten Dr.-Ing. Georg Baumann der Baumann GmbH sowie Hinrich Cordts, European Business Development Director der dänischen Firma BoConcept. Die Seite der Bauernschaft vertrat Peter Beer, Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes für den Landkreis Amberg-Sulzbach, die schulischen Belange behandelte Oberstudiendirektor Peter Welnhofer, Direktor des Gregor-Mendel-Gymnasiums Amberg, das mit insgesamt sechs Partnerschulen in Europa zusammen arbeitet.



Durch den Abend führte Manfred Lehner der Volkshochschule Amberg-Sulzbach sowie Bürgermeister Franz Mädler. Pater Lindner vom Kloster Ensdorf, der den Anstoß für die Veranstaltung gab, hatte eine Videumfrage vorbereitet, in der vor allem Jugendliche den positiven Tenor der EU wiedergaben: „Europa ist eine Herzensangelegenheit und 70 Jahre ohne Krieg. Dafür lohnt es sich zu kämpfen.“ Abschließend verdeutlichte Bürgermeister Mädler, unter anderem bezeichnend auf den durch EU-Mittel geförderten Neubau eines Planetariums, die Wichtigkeit der Europäischen Union und schloss mit den Worten: Europa ist uns in der Gemeinde Ursensollen näher als wir denken. Es war für uns alle ein sehr interessanter und informativer Abend, der es, wie ich meine, sicherlich wert wäre, wiederholt zu werden.“

Die Europaabgeordneten Albert Deß und Ismail Ertug trugen sich in das Goldene Buch der Gemeinde Ursensollen ein.